

Alexander Puschkin,

An ...

*tradukita de Karoline Jänisch*

Ein Augenblick ist mein gewesen:  
Du standst vor mir mit einemmal,  
Ein rasch entfliegend Wunderwesen,  
Der reinen Schönheit Ideal.

Im schmerzlich hoffnungslosen Sehnen,  
Im ew'gen Lärm der Menschenschar,  
Hört' ich die süße Stimme tönen,  
Träumt' ich das milde Augenpaar.

Allein im Kampf mit dem Gesckicke  
Und in der Jahre düstern Gang  
Vergaß ich deine Engelsblicke  
Und deiner Stimme süßen Klang.

Und lange Kerkertage kannt' ich,  
Es ward die Brust mir stumm und leer,  
Für keine Gottheit mehr entbrannt' ich,  
Nicht weint' ich, lebt' ich, liebt' ich mehr.

Es darf die Seele nun genesen:  
Und du erscheinst zum zweitenmal,  
Ein rasch entfliegend Wunderwesen,  
Der reinen Schönheit Ideal.

...

Und wieder schlägt das Herz voll Weihe.  
Sein Todesschlummer ist vorbei,  
Für eine Gottheit glüht's auf's neue,  
Es lebt, es weint, es liebt auf's neu.

*Traduko de la Rusa poemo "K..." de ALEXANDER PUSCHKIN (\*1799-05-26 – †1837-01-29) en la Germanan de KAROLINE JÄNISCH (Karolina Pawlowa).*

*Arg-305-617 (2005-04-22 16:38:07)*